

ausschließlich beim Luxemburger Syndikat. Das Düsseldorfer Syndikat strebt nun eine Neuregelung an, daß ihm mehr Einfluß auch auf den Verkauf dieser Sorten eingeräumt wird, damit es eine größere Übersicht über den gesamten Roheisenmarkt bekommt. Mit der Verlängerung des Luxemburger Syndikats, das noch bis Ende 1908 läuft, haben diese Verhandlungen nichts zu tun.

Die Vereinigten Stahlwerke Van der Zypen und Wissener Eisenhütten, A.-G., erzielten im Geschäftsjahr 1905—1906 einen Rohgewinn von 2 468 605 M. Der Aufsichtsrat beschloß, der am 6./10. in Köln stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, aus dem 1 470 451 M betragenden Reingewinn eine Dividende von 13% zu verteilen.

Leipzig. Die Mansfelder Kupferschieferbauende Gewerkschaft hat den Kupferpreis in dieser Woche um den außergewöhnlichen Betrag von 4 M erhöht; er beträgt 183—186 M für 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kassa.

Aus anderen Vereinen.

Jahresversammlung des Schweizerischen Vereins analytischer Chemiker in Freiburg am 28. und 29./9. 1906. Das Programm kündigt folgende Vorträge an: Prof. Dr. Kreis - Basel: „Bericht und Antrag über die Weinstatistik“. Dr. N. Gerber - Zürich: „Über moderne Milchgewinnung und -behandlung“. Prof. Dr. J. Weber - Winterthur: „Über den Gehalt der Milch an Fäkalstoffen“. Prof. Dr. Bistrzycki - Freiburg: „Über die Triboluminescenz“. Dr. Ackermann - Genf: „Über Fabrikation und Untersuchung krimineller Bomben“. Prof. Dr. Werdener - Aarau: „Über die Untersuchung und Beurteilung der flüssigen Kohlensäure“. Dr. Schumacher - Kopp - Luzern: „Über die Prüfung der Eier, mit Demonstrationen“. Dr. Paul Liechti - Bern: „Über den Einfluß der Form der Stickstoffnahrung auf die Verwertung von Phosphaten durch die Pflanze“. W. Kelhoffer - Wädenswil: „Über die Ausführung und die Ergebnisse von Haftfestigkeitsversuchen kupferhaltiger Bekämpfungsmittel“.

Für den XIV. Internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie, der vom 23.—29./9. in Berlin stattfindet, hat das Organisationskomitee die Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretäre der einzelnen Sektionen gewählt.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Der Universität Greifswald sind von dem in Loburg verstorbenen Dr. med. Milschewsky 60 000 M vermacht worden.

Die Einweihung des neuen Gebäudes der Bergakademie Clausthal wird am 12.—14./10. stattfinden.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wilhelm Hittorf feierte in Münster sein goldenes Universi-

tätsjubiläum. Er bekleidete dort seit 1856 die ordentliche Professur für Physik und Chemie, nachdem er schon seit 1848 an der damaligen Akademie Münster als Privatdozent und a. o. Prof. tätig gewesen war. Das Professorenkollegium überreichte dem Jubilar dessen Marmorbüste, ein Werk des Bildhauers Rüller. Hittorf überwies der philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät eine Stiftung von 25 000 M zur Förderung von naturwissenschaftlichen Arbeiten.

Der em. o. Prof. der Physik Geh. Hofrat Dr. August Toepler in Dresden, bekannt u. a. durch die Konstruktion der Quecksilberluftpumpe, der Influenzmaschine und der Drucklibelle feierte am 7./9. seinen 70. Geburtstag.

Kommerzienrat Dr. Friedrich Holtz, Vorstand der chemischen Fabrik auf Aktien, vorm. Schering, in Berlin, der langjährige Kassierer der deutschen chemischen Gesellschaft, Vorsitzender des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands und der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie feierte am 2./9. seinen 70. Geburtstag.

Dr. phil. Robert Geigel, a. o. Prof. für Physik und Vermessungskunde an der Kgl. bayrischen Forstlichen Hochschule zu Aschaffenburg wurde zum ordentlichen Professor daselbst ernannt.

Dr. Alfred Osann, o. Honorarprof. an der Universität Freiburg i. B. wurde zum ordentlichen Professor für Mineralogie, Petragraphie und Kristallographie ernannt.

Privatdozent Dr. phil. Karl Fries ist zum Abteilungsvorsteher am chemischen Institut der Universität Marburg als Nachfolger von Prof. Dr. Rudolf Schenck ernannt worden. Dr. Fries war bisher als erster Assistent am Marburger chemischen Institut tätig.

An der österreichischen Hochschulen sind folgende Habilitationen zu verzeichnen: Dr. techn. Franz Erbán, für chemische Textilindustrie an der technischen Hochschule in Wien, Dr. techn. Josef Burian, für chemische Technologie, Prüfung von Baumaterialien und für Keramik an der czechischen technischen Hochschule in Prag, Dr. Karl Sternberg, für angewandte Mykologie für Techniker an der deutschen technischen Hochschule in Brünn.

Hofrat Dr. Ludwig Boltzmann, Prof. der theoretischen Physik in Wien, der bereits seit längerer Zeit infolge von Überarbeitung nervös erkrankt war, hat sich am 6./9. im Kurort Duino am adriatischen Meer das Leben genommen. Boltzmann wurde im Jahre 1843 in Wien geboren, er wirkte seit 1867 an den Universitäten zu Wien, Gratz, München und Leipzig; ausgestattet mit einer seltenen mathematischen Begabung hat er die theoretische Physik, besonders die Elektrizität, Optik und die Lehre von den Gasen mächtig gefördert; seine urwüchsige, humorvolle Persönlichkeit und die sprudelnde Lebhaftigkeit, mit der er die schwierigsten Probleme allgemeinverständlich zu behandeln wußte, wird allen, die mit ihm je in Berührung gekommen sind, unvergesslich bleiben.

Bergrat a. D. Adolf Hübner, früherer Betriebsleiter in Halsbrücke bei Freiberg, starb in Dresden am 4./9. im 64. Lebensjahr.